

**POSTULAT** von Brigitta Johner-Gähwiler (FDP, Urdorf), Ueli Annen (SP, Illnau-Effretikon) und Willy Furter (EVP, Zürich)

betreffend Unterstützung Kulturama

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, seinen jährlichen Beitrag an das Kulturama Museum des Menschen um Fr. 200'000 auf Fr. 400'000 zu erhöhen.

Brigitta Johner Gähwiler  
Ueli Annen  
Willy Furter

Begründung:

Das Kulturama Museum des Menschen ist der Bildungsdirektion zugeordnet, weil es seit 1978 der museumspädagogischen Vermittlung verpflichtet ist. Es ist weniger ein Museum im herkömmlichen Sinn als viel mehr ein innovativer ausserschulischer Lernort, ein «dreidimensionales Lehrmittel», welches vor allem - aber nicht nur Kinder und Jugendliche lehrplankonform auf erlebnishafte und anschauliche Weise in Geschichte und Biologie des Lebens und der Menschheit unterrichtet. Das Museum kann zu diesem Zweck auf eine einzigartige Sammlung zurückgreifen.

In den letzten Jahren hat die gemeinnützige Stiftung Kulturama das Museum mit Hilfe namhafter privater Beiträge vollständig erneuert und wesentlich ausgebaut. Die Nachfrage nach den museumspädagogischen Angeboten des Kulturama ist stetig gestiegen. Seit der Neueröffnung wurden innerhalb von fünf Jahren 2105 Gruppen unterrichtet, davon 36% aus der Stadt Zürich, 47% aus dem übrigen Kanton Zürich und 17% aus anderen Kantonen. Über die gestiegenen Angebots- und Besucherzahlen hinaus wurde die Fläche verdreifacht, die Zahl der Ausstellungsobjekte und -installationen vervielfacht, ein in der Schweiz einmaliger Erlebnispfad eröffnet und die Kadenz der Sonderausstellungen und übrigen Veranstaltungen erhöht.

Während die Stadt Zürich in diesem Zeitraum ihren jährlichen Beitrag von Fr. 135'000 auf Fr. 350'000 mehr als verdoppelt hat, wurde der kantonale Beitrag letztmals auf das Jahr 2000 erhöht und bis heute den völlig veränderten Gegebenheiten nicht angepasst. Das Kulturama ist aus finanziellen Gründen personell unterdotiert und die qualifizierte Vermittlungstätigkeit kann nicht annähernd den kantonalen Besoldungen entsprechend honoriert werden. Die ausgedehnten Öffnungszeiten sind nur dank eines grossen Freiwilligen-Teams möglich.

Auf Grund dieser Fakten scheint es angebracht, dass nun auch der Kanton die Leistungen der Stiftung Kulturama mit einer Beitragserhöhung anerkennt. Die Erhöhung der kantonalen Subvention würde die prekäre finanzielle Situation des Museums nachhaltig verbessern und seiner pädagogischen Bedeutung besser gerecht werden.

Wieder aufgenommenener Vorstoss.

Ursprüngliche Einreicher: Susanne Bernasconi-Aeppli (FDP, Zürich), Ueli Annen (SP, Illnau-Effretikon) und Willy Furter (EVP, Zürich)